

Theoriefrage: Kann Grub von OC beeinflusst werden fürs Gerät?

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 21. Januar 2023, 07:03

Mittlerweile arbeiten wir uns zu Dritt am alten Klapperkasten (Notebook) von einem Freund ab, der unbedingt endlich einen Dualboot Mac-Linux haben will.

Warum entweder das eine oder das andere klappt haben wir mittlerweile auch eingegrenzt: es scheint mit den Einstellungen von Open Core (0.8.8) zusammen zu hängen.

Jetzt frage ich mich: wenn Open Core mit openlinux.efi quasi den Weg frei machen soll:

Kann OC tatsächlich den reinen Bootvorgang von Linux beeinflussen?

Weil: wenn wir an den Häkchen in der config.plist rumspielen kann Linux zwar gebootet werden hat aber dann kein WLAN und macOS ist "leer".

Bei Grub muss doch nix emuliert werden?

Wenn der Grub doch nur grubx64.efi etc. an OC übergibt bzw. OC die sich holt warum gibt das denn dann mit der config.plist Probleme?

Das ist jetzt mal ne Grundsatzfrage für uns 3.

Weiß da jemand was Näheres zu? Ist jetzt reine Neugier für mich und vllt hilft ja eine Antwort beim Gesamtproblem.

[Hintergrund dazu hier.:](#)

Nachtrag: Wir haben als Installationsmedium für Linux eine **Dvd** im Laugwerk und die wird im OC Menü **nicht** angezeigt obwohl auf dem Bootstick alle notwendigen Treiber sein sollten oder?

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. Januar 2023, 08:48

EmilDeumel Warum drei Threads von dir für ein und dasselbe Thema?

[Wie Booteinträge für MacOS - Windows - Linux in OC bekommen?](#)

[Theoriefrage: Kann Grub von OC beeinflusst werden fürs Gerät?](#)

[Grundsatzfrage: Sind Booter immer gleich?](#)

Vielleicht hier mal schauen ...

[https://www.insanelymac.com/fo...boot-linux-from-opensource/](https://www.insanelymac.com/forums/boot-linux-from-opensource/)

Beitrag von „griven“ vom 21. Januar 2023, 09:08

Davon ab ist GRUB genau wie OC ein Booter und nicht mehr sprich GRUB hat keinen Einfluss darauf welche HW Linux erkennt oder eben auch nicht. Was aber einen Einfluss hat sind sämtliche Änderungen am ACPI in OpenCore denn OpenCore gibt alle Änderungen die gemacht werden (ACPI, SMBIOS usw.) an alle Systeme weiter unabhängig davon was gestartet werden soll 😊

Kurzes Beispiel: OC ändert das SMBIOS eines Rechners indem es die entsprechenden Felder im DMI überschreibt so wird dann zum Beispiel aus einem Thinkpad ein MacBook. Da OC zu dem Zeitpunkt an dem diese Änderungen vorgenommen werden noch gar keine Kenntnis davon hat welches OS Du gegebenenfalls starten möchtest wirkt sich die Änderung eben auf alle Systeme aus. Mit anderen Worten ein Linux das über OC startet denkt eben auch es läuft auf einem Mac (ein über OC gestartetes Windows im übrigen ebenfalls).

Das Verhalten lässt sich ein wenig beeinflussen hierzu muss man sich aber die Mühe machen

und sich in die OC Doku einlesen. Im Falle des SMBIOS reicht es unter Kernel->Quirks den Haken bei "CustomSMBIOSGuid" zu setzen und unter PlattformInfo den UpdateSMBIOSMode auf Custom zu stellen. Diese Einstellungen haben den Effekt das das Apple SMBIOS sich dann auch nur auf macOS auswirkt und für alle anderen Systeme bleibt die Kiste halt ein Lenovo, Acer Whatever. Wo das mit dem SMBIOS jetzt noch recht einfach möglich ist braucht es bei den ACPI Sachen aber sauberes Arbeiten denn die werden tatsächlich immer angewendet. Das zu ACPI passende Stichwort ist in dem Fall _OSI hier muss wirklich peinlich genau darauf geachtet werden das alle Änderungen in den ACPI Dateien (DSDT, SSDT's) mittels _OSI Weiche nur für Darwin angewendet werden...

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 21. Januar 2023, 10:10

Zitat von griven

Da OC zu dem Zeitpunkt an dem diese Änderungen vorgenommen werden noch gar keine Kenntnis davon hat welches OS Du gegebenenfalls starten möchtest wirkt sich die Änderung eben auf alle Systeme aus. Mit anderen Worten ein Linux das über OC startet denkt eben auch es läuft auf einem Mac (ein über OC gestartetes Windows im übrigen ebenfalls).

Ah,also doch!

Irgendiw ekam mir das doch alles sehr seltsam vor aber das macht Sinn.

Danke für die Info!

Jetzt muss ich aber doch noch Mal nachfragen...

Hätte Informatik studieren sollen ... Das ist ja ein vorbereitetes aml für kabylake im ACPI Ordner . Wenn das also der Grund ist und Linux darauf zurück greift. Könnte man das irgendwie dekompileieren und den Fehler finden?

Oder noch einfacher:

Wie schafft man es, dass Linux ohne den Ordner startet? 🤔

Beitrag von „griven“ vom 21. Januar 2023, 11:49

Das kommt ja erstmal darauf an was in dem ACPI Ordner überhaupt enthalten ist sprich was da eingebunden wird und was nicht abhängig davon kann man dann gucken ob da Eingriffe notwendig sind oder nicht. Die Standart SSDT's die OpenCore mitliefert sind in der Regel darauf vorbereitet sprich da ist die entsprechende _OSI Weiche schon eingebaut...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 21. Januar 2023, 12:47

@[EmilDeumel](#) Warum startet ihr OC + macOS nicht über Grub, so kann die config und den Ordner von OC sehr einfach gehalten werden.

Hatte ich bei meinem Comet Lake System auch Win + Linux + OC/macOS alles über Grub, ist sehr einfach und eine sichere Nummer.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 21. Januar 2023, 14:37

Das war auch mein Gedanke, [Bob-Schmu](#) weil *mir* der Bootloader egal wär. Aber ich glaub wir hatten das auch am Anfang schon versch. ohne erfolg. Macht aber auch sinn weil der alte Kasten ohne dieses Oralirazeiug gar nicht upzugraden war. Da hatten wir echt Tage lang dran gewerklt. Weil Grub natürlich nicht die ACPI für den Hackintosh machen/lesen kann. Ich glaub daran lag's.

Und du hast den richtigen Riecher gehabt [griven](#) . Es muss an dem Oralira hängen. Hab dagrad nochmal vorbeigeschaut die schreiben da was von "OpencoreMOD" usw.

Trotz miesem englisch versteh ich das so das die [für Multiboot offenbar was eigenes haben](#). Dann macht das natürlich Sinn wenns mit herkömmlicher Rangehenweise nicht geht.

Leider hat das ja nicht so gut funktioniert wie mit meinem Asus und auch mit kräftiger Hilfe von [OSX-Einsteiger](#) gings nicht, da mussten wir die vorgefertigte EFI von Oralia nehmen.

Aber immerhin wissen wir jetzt worans ungefähr liegt. 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 21. Januar 2023, 21:35

[Bob-Schmu](#) meint sicherlich:

GRUB->OC->macOS mit SSDTs und ggf. DSDT patched

GRUB->Linux ohne jeglichen Einfluss von OC

Nicht:

GRUB->macOS

Da brauchst du auch keinen extra Fork von OC oder sowas.

Leg in deinen SSDTs halt Weichen an, wenn du ne tot gepatched DSDT benutzt kein Plan.

Du kann Linux halt auch aus OC booten.

Ich versteh so nicht wirklich das Problem hier.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 22. Januar 2023, 19:29

Also irgendiwe ist diese ACPI Sache ja echt mysteriös.

Wenn ich das richtig verstehe kann man auf diese ganzen DSDT dinge verzichten, aber das ACPI beruht doch darauf? 🤔

Wir haben jetzt diese Olarila AML rausgenommen und mit durch eigene ersetzt [wie's hier auch beschrieben ist](#). Null Veränderung. Kumpel bootet Linux jetzt immer mit F12 durch das Bios.



Diese ganzen AMLsachen haben anscheind dann doch keinen Einfluss auf den Bottvorgang? 🤔

Was ich bis jetzt verstanden habe: Diese ACPI tabellen braucht jedes OS und holt sie sich normalerweise selbst, aber wegen dem Spezialfall Apple muss OC das dafür bereitstellen - und alle anderen OS via OC holen sich die ACPI dann nicht wie sonst selbst sondern greifen auch in den ACPI-Ordner von OC?

Habe ich das jetzt richtig verstanden? 🤔

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 22. Januar 2023, 19:40

EmilDeumel

Zeigt doch mal eure EFI hier her 😊

Beitrag von „grt“ vom 22. Januar 2023, 19:47

Zitat von EmilDeumel

Habe ich das jetzt richtig verstanden?

jein....

Zitat von EmilDeumel

alle anderen OS via OC holen sich die ACPI dann nicht wie sonst selbst sondern greifen auch in den ACPI-Ordner von OC

das machen sie nur dann, wenn oc den bootvorgang angestossen hat. auch, wenn oc dann an grub oder windosendingens weitergeleitet hat. in dem fall werden die acpi-tabellen (gepatchte/bearbeitete dsdt.aml sowie die vorhandenen ssdt-irgendwas.aml) an den booter des anderen systems weitergereicht. ebenso wird ohne den oben von griven erwähnten haken (smbiosirgendwas) auch das "behauptete" macmodell mitgegeben, so dass das andere system mit dem läptop so umgeht, als wärs tatsächlich ein macbook.xyz. was auch zu verwirrungen führen kann...

wenn das andere system per F12 mit seinem booter direkt gestartet wurde, dann bleiben die anpassungen von oc aussen vor.

das weitergeben des fake-smbios an andere systeme lässt sich ja noch einfach umgehen, die ssdt-anpassungen sind hartnäckiger: da muss vereinfacht bei jeder anpassung dazugesagt werden: wenn (if ...) du dich auf einem macos wiederfindest { mach mal bitte folgendes..... *hier die manipulation beschreiben* }, wenn nicht { einfach bleiben lassen/ das hier ignorieren...}.

oft läuft das auf umbenennungen (find/replace in der acpi-abteilung) einer originalen methode in kombination mit einer ssdt hinaus, deren inhalt dann (ganz grob!) in etwa so aussieht:

methode BLA_originalername - wenn macos: mach dies/jenes/welches/. wenn nicht (aufruf der umbenannten originalmethode (BLA_umbenannt) mit originalem inhalt)

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 22. Januar 2023, 20:06

Zitat von OSX-Einsteiger

EmilDeumel

Zeigt doch mal eure EFI hier her 😊

Ich pack hier mal die config rein, die ist kleiner. Wir ham keine negative Veränderung nach dem Auswechseln von dem orlaria-aml bemerkr.

[Zitat von grt](#)

methode BLA_originalername - wenn macos: mach dies/jenes/welches/. wenn nicht (aufruf der umbenannten originalmethode (BLA_umbenannt) mit originalem inhalt)

Aaahaaaa!

Jetzt haben wir aber gesehen das bei Clover dafür aber eine Unterteilung gab in andere Ordner mit "original" und "patched"

Warum gibts das denn nicht auch bei OC? Oder muss man diese Trennung selbst machen damits funktioniert? 🤔

Beitrag von „Arkturus“ vom 22. Januar 2023, 20:08

bei Clover gibts ein Depot, in dem Clover die Original ACP abspeichern kann. Diese Funktion hat OC nicht

Beitrag von „grt“ vom 22. Januar 2023, 20:08

was mir da direkt ins auge springt: im normalfall brauchts für die SSDT-XOSI.aml doch den _OSI -> XOSI rename, damit die weiche greift? der ist aber nicht drin.

EDITH:

in clover/acpi/origin landen die originalen ungepatchten acpi-tabellen, wenn man beim cloverboot mit F4 die dateien "anfordert". in einem bereits gepatchten system kann man die originalen acpitabellen ja nun nicht mehr extrahieren, ubuntu (linux im allgemeinen) ist kein wirklich guter anlaufpunkt fürs ziehen der originalen tabellen, da kanns zu seltsamen Fehlern kommen. eine extraktion der tabellen noch bevor irgendein system sich evtl. daran irgendwie vergriffen haben könnte ist einfach mal die sauberste sache. daher ist clover dafür mindestens noch sehr brauchbar 😊

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 22. Januar 2023, 20:13

Den hier oder einen anderen?

Beitrag von „grt“ vom 22. Januar 2023, 20:16

da müsste noch ein ordner patch in acpi sein? öhm... neee nicht ordner, sondern in der config in der abteilung acpi -> patch

Beitrag von „kaneske“ vom 22. Januar 2023, 20:16

[Zitat von Arkturus](#)

bei Clover gibts ein Depot, in dem Clover die Original ACP abspeichern kann. Diese Funktion hat OC nicht

korrigiere, OC Debug nehmen, Quirk „SysReport“ aktivieren und entsprechend konfigurieren (Target). Dann schreibt auch OC die Originale ACPI in den Ordner in dem OC liegt.

Im Ordner „SysReport“

Beitrag von „Arkturus“ vom 22. Januar 2023, 20:20

den Patch meint [grt](#)

▼ Patch	Array	↕ 2 geordnete Elemente
▼ 0	Dictionary	↕ 14 Schlüssel/Wert-Paare
Base	String	↕
BaseSkip	Zahl	↕ 0
Comment	String	↕ Change_OSI to XOSI
Count	Zahl	↕ 0
Enabled	Boolean	↕ YES
Find	Daten	↕ 4 Bytes: 5F4F5349
Limit	Zahl	↕ 0
Mask	Daten	↕ 0 Bytes:
OemTableId	Daten	↕ 0 Bytes:
Replace	Daten	↕ 4 Bytes: 584F5349
ReplaceMask	Daten	↕ 0 Bytes:
Skip	Zahl	↕ 0
TableLength	Zahl	↕ 0
TableSignature	Daten	↕ 0 Bytes:

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 22. Januar 2023, 20:24

Da ist nur das hier drin:

Beitrag von „grt“ vom 22. Januar 2023, 20:38

ich würde ja das durcheinander in der kextabteilung mal gründlich ausmisten.. da stecken mehrere bluetooth-kexte drin, die sich eigentlich widersprechen (injector und, bluetool oder so) und auch noch in mehreren versionen, aktiv, mal dann doch nicht.. die voodoo...kext abteilung würde ich auch straffen, das kann echt fehler nach sich ziehen, wenn da gleich mal mehrere eingetragen sind.

was der xhci-unsupported.kext macht, ist mir bislang verborgen geblieben. früher mal schien der in seltenen fällen bei exotischen controllern sowas wie die letzte möglichkeit gewesen zu sein, aber inzwischen behaupte ich mal dass man den getrost weglassen kann.

der cardreader rennt auch nur, wenn sich beide kexte drum kümmern?

utb/usbtoolbox wurden explizit für diesen läppi erstellt oder kommen die aus dem netz?

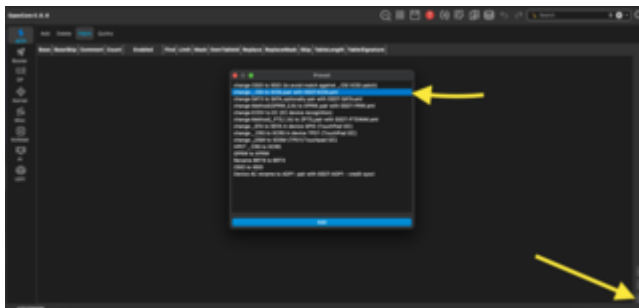
ansonsten fällt mir erstmal nix weiter auf.

die olarilassdt würde mich ja mal interessieren.. schieb die doch bitte mal hoch.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 22. Januar 2023, 20:48

EmilDeumel

OCAT auch solch einen Patch



Beitrag von „EmilDeumel“ vom 23. Januar 2023, 07:08

Kumpel ha über nacht von Monterey auf Ventura upgraded ... 🤖🔧

Wenigstens scheint nix weiter kaputt gegangen zu sein.

Das Problem ist: die Bestandteile sind bei diesem Lenovo zusammengestückelt aus dem Netz geholt weil es da unendlich viele verschiedene unter gleichen Modellnamen gibt: mal mit FHD, mal XWGA, mal i5, mal mit i3, mal Clereon etc.

Ich nenn den jetzt einfach halber mal "7200u".

Da sind die EFIs dann natürlich auch andere.

Muss das bei diesem OSI_XOSI auf true oder false stehen, [OSX-Einsteiger](#) ?

Ich hab die beiden alm Pakete mal getrennt hochgeladen.

Der xhci-unsupported ham wir rausgenommen. bisher nix negatives.

Die utb/usbtoolbox wurden explizit für diesen läppi erstellt unter Windows. Seither war das Neustart-Phänomen weg (bis wir wieder an was anderes rumgefummelt hatten. Gestern ging das plötzlich wieder los.) [grt](#)

Was kanndenn bei den Voodoo raus? Wir dachten das gehört alles zusammen?

Und ja, die beiden Cardreader kexte gehören zusammen. Ohne den Friend erscheint nkein Icon aber der Hacki meckert über die SDkarte und will sie initialisieren. Mit Friend läuft alles super.

Jetzt hab ich den eindruck, dass OC eigentlich die gleichen Funtkionen wie Clover hat nur das sie anders aussehen? 🤔

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 23. Januar 2023, 07:14

EmilDeumel true sonst ist es nicht aktiviert 😊

Beitrag von „griven“ vom 23. Januar 2023, 09:28

Naja Clover und OpenCore sind beides Booter und auch wenn sie im Kern komplett unterschiedlich funktionieren tun sie beide doch so ziemlich das gleiche sie starten ein OS 😊

Clover macht das mehr oder weniger mit der Brechstange bezogen auf macOS lässt dafür aber alle anderen Systeme in Ruhe OpenCore hingegen ist ein ganz feines Präzisionsgerät wirkt sich aber eben auch auf alles aus was dann über OpenCore gestartet werden soll. So oder so das Ergebnis ist für den Endnutzer augenscheinlich identisch im Idealfall ist der Rechner am langen Ende hochgefahren und arbeitsfähig 😄 Euer Problem ist das ihr die Sache im Kern "falsch" angeht denn anstatt Euch mit dem Rechner und den Gegebenheiten zu beschäftigen habt Ihr Euch, nach eigener Aussage, an allen Ecken und Enden im Netz Bausteine zusammengesucht und zusammengefügt die mehr oder weniger leidlich zusammenpassen. Klar die Versprechen die da zum Beispiel bei Olarilla gemacht werden hören sich super an aber eine generischen DSDT/SSDT was Ever wird niemals zu 100% zu dem Rechner passen (tut sie btw. selbst dann nicht wenn sie vom gleichen Modell stammt) ergo Probleme sind in dem Fall quasi vorprogrammiert.

Was man bei den EFI Paketen, die so im Netz rumgeistern, auch immer nicht vergessen darf ist das die in aller Regel mit dem Ziel macOS zu booten entstanden sind sprich diesem Ziel wird alles andere untergeordnet. Das ein anderes OS mit dem Konstrukt dann möglicherweise gar nicht startet oder eben allerhand merkwürdige Fehler zeigt ist vielfach bewusst in Kauf genommener Kollateralschaden. Nicht falsch verstehen vorgefertigte EFI's sind nicht per se schlecht oder zu verteufeln nur sind sie halt generisch und nicht zu 100% für die jeweilige Hardware passend was bei Desktops oft noch zu verschmerzen ist bei Laptops aber fast immer zu Problemen führt. Meiner Meinung nach kann man so eine EFI gut zur Inspiration oder als Basis für das eigene System nutzen den eigenen Hirnschmalz und das eingehende Beschäftigen mit der Materie sollte sie aber niemals ersetzen denn tut sie es doch hat man immer, im besten Falle, nur das zweitbeste mögliche Ergebnis am Start 😄

Beitrag von „grt“ vom 23. Januar 2023, 09:43

beim voodoo.xyz vor allem mal die ganzen auf false stehenden einträge aus der config.plist rauslöschen. da sieht mal vor lauter unnötigem voodoo den rest nicht mehr..

und broadcombluetooth braucht genau 3 kexte. den injector, wenn system neuer als catalina ist das der bluetool... und dann patchram3.irgendwas und noch einen (muss ich gucken). 2 injectoren sind einer zuviel.

was ist denn eigentlich verbaut an wlan/bt?

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 23. Januar 2023, 10:50

Kumpel berichtet von Schrecksekunde: nach den letzten Änderungen (Oralia raus, 4 Amls rein etc.) - Dsisplay bleibt dunkel, völlig blind.

Ach ja: und ESP mounter Pro lies sich zwar starten (unsichtbar) erscheint aber nicht, die Partition auch nicht.

zum Glück konnte er via externer HD wieder ran, alles Alte wieder rein, Olarila . - und schon gehen die alten Phänomene wieder los: **Uhrzeit wird aufs Jahr 2000 zurück** gesetzt, Wlan muss erst **extra mit dem Router wieder** aktiviert werden.

Da hast du eindeutig recht [griven](#) - das ist der Preis fürs Kollateral. 😊

Der hat jetzt echt die Hosen voll und Ich muss den erst wieder bearbeiten, dass er sich an die EFi noch mal rantraut [grt](#) 😂😂😂

Das beste an der ganzen sache ist: mein Asus läuft und läuft ohne Probleme ^{HEUTE} ~~an~~er ich arbeite mich am 7200u ab. Und kriege immer ein bisschen mehr Durchblick bei OC. 

Beitrag von „grt“ vom 23. Januar 2023, 10:58

 [Zitat von EmilDeumel](#)

Und kriege immer ein bisschen mehr Durchblick bei OC



weiter so. mach doch eigentlich spass, oder?

Beitrag von „griven“ vom 23. Januar 2023, 10:58

Naja also Jahr zurückgesetzt etc. spricht sehr sehr deutlich für eine DSDT die mal so gar nicht passt. Was da passiert ist jedesmal ein CMOS Reset sprich das Bios "vergisst" jedes mal seine kompletten Settings. DAS ist dann schon nicht mehr als Kollateralschaden zu bezeichnen sondern das ist eher ein Totalschaden der da auftritt *gg*

Ich glaube ehrlich es wäre am sinnvollsten hier nochmal komplett von vorne anzufangen bzgl. der EFI sprich einmal Tabula rasa machen und dann nur das rein was wirklich rein muss. Ich habe eben mal in die config geschaut und das ist halt eine typische generische Gießkannen Geschichte sprich alles rein was nicht bei drei auf dem Baum ist und mal gucken was macOS davon dann benutzt und was nicht. Kann man so machen ist aber selten gut am langen Ende...

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 23. Januar 2023, 11:07

[Zitat von grt](#)



weiter so. mach doch eigentlich spass, oder?

eigentlich schon, aber ein bisschen weniger ist das schon - aber mein Kumpel hat mir echt so oft geholfen das allein ist Antrieb für mich. 😊

Aber es ist auch etwas frustrierend immer Stück für Stück sich was zusammen reimen zu müssen.

So, nachtrag: er hat eine Broadcom 94352.

Zitat von griven

eher ein Totalschaden der da auftritt *gg*

Ich glaube ehrlich es wäre am sinnigsten hier nochmal komplett von vorne anzufangen
bzgl. der EFI sprich einmal Tabula rasa machen

Sehe ich genauso aber mein Kumpel is eher der schissige Typ. Hat ja auch 5 Jahre mit Sierra
via Ethernet ins Internet statt mal die Realtek Wifimodul auszutauschen. 🤖

Muss den mal bearbeiten, immerhin hab ich jetzt mehr ahnung von OC als er von Clover. lol

Und da mir erst später immer erst beim Anschauen meine Fehler auffallen - ja, ich bin
Legasteniker, hiermit offiziell für alle zugegeben.

Beitrag von „grt“ vom 23. Januar 2023, 11:12

Zitat von griven

eine typische generische Gießkannen Geschichte

genauso sieht auch die olarila-ssdt aus. alles was evtl. passen könnte irgendwie rein in eine
ssdt. und das soll sowas wie eine "universell funktionierende laptop-ssdt" darstellen? *kopfkratz

Zitat von griven

Ich glaube ehrlich es wäre am sinnigsten hier nochmal komplett von vorne anzufangen

glaub ich auch.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 23. Januar 2023, 12:25

[Zitat von grt](#)

glaub ich auch.

ha ha ha ich glaub da überschätzt ihr mein zusammen gekratztes Wissen. 🙄

Mein Gedanke war die 4 ssdts wieder reinzusetzen und dann weiter dran zu basteln weil da z.B. die Uhrzeit stimmte und das Wlan nicht erst wieder angeworfen werden musste.

Ich glaube der ärger fing mit diesem XOSI an. 🤔

So, wir haben das alles mal wieder auf halb Null gesetzt: Oralila durch die 4 stsdts ersetzt (Kumpel hat die Originale mal unter Linux ausgelesen. Frage: Sollten wir vielleicht alle ssdts komplett neu in WIndows auslesen? Aber dann müsste man die Viezahl an Tabellen komplett neu überarbeiten lese ich im Netz - keiner von uns hat aber Programmierkenntnisse. 😞)

[OSX-Einsteiger](#) siehst du dawas auffälliges in der EFI?

<https://drive.google.com/file/...CssxlrNT/view?usp=sharing>

Da habe ich wohl den Mund etwas zu Voll genommen ... *hust*

Mit meinem modifikationen werden zwar einige Probleme beseitit aber andere kommen neu hinzu: Wenn der 7200er in sleep geht, wacht sein Display nicht auf (der laptop aber schon) und muss dann gewaltsam aus gemacht werden. 😞

doof.

Eine zusatz Frage: dieses SSDT-EC-USBX.aml muss das drin beliebn obwohl wir den xhci-kext rausgenommen haben und die usbtool kexte selbst kompiert und rein genommen haben?

Auweia, ich hab meinem Kumpel ein Sleep ohne Wiederkehr gebracht ... das Mistding wacht ohne Display auf. 😞

Da ist er mit Oralia besser dran.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 23. Januar 2023, 14:48

EmilDeumel

ACPI

Diesen SSDT-EC-USBX.aml durch diesen SSDT-EC.aml ersetzt.

Die andren jeden fall was OCAT mit bring in aktuell

SSDT-PLUG.aml

Ich habe erstmal die beiden Ordner gelöscht APPLE und denn ubuntu .

Ich möchte von euch wissen ob es mit dieser EFI starten tut.

PS Serials Numbers habe ich mal generiert 😊

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 23. Januar 2023, 16:03

Startet der jetzt viel schneller [OSX-Einsteiger](#) ... dafür braucht er plötzlich erheblich länger beim Runter fahren. 🤔

Wir haben den USBinjectall rausgeschmissen vorher weil der angeblich nicht gebraucht wird

wegen dem Mapping von uns - hat keine negativen auswirkungen.

Uhrzeit läuft auch norma,, Sleep geht problemlos.

Aber Linux booten geht nach wie vor nicht.

Nachtrag: Und Bluetooth findet keine Geräte mehr nach Sleep, geht nur wieder nach einem kompletten Neustart ...

grad gesehen: in Misc-Entries steht unter CustomOS ein Eintrag mit NVMe , das ist doch bestimmt DEINE oder, [OSX-Einsteiger?](#) 😊

Wir versuche grad auszumisten [grt](#) : es sind 17 kexte im Ordner aber 22 werden in Ocat aufgelistet. Wieso? 🤔

Beitrag von „Noir0SX“ vom 23. Januar 2023, 16:05

Es gibt den Kext im Kext

[Zitat von EmilDeumel](#)

Wir versuche grad auszumisten [grt](#) : es sind 17 kexte im Ordner aber 22 werden in Ocat aufgelistet. Wieso? 🤔

Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Januar 2023, 18:29

Zitat von NoirOSX

Es gibt den Kext im Kext

..... und nennen sich Plugins

Beitrag von „grt“ vom 23. Januar 2023, 20:53

1. guck dir mal die pfade in den einträgen an. daran kann man sehen, dass sich ein kext in einem anderen drin versteckt. den inhalt eines kexts kann man sich auch mit rechtsklick -> paketinhalt anzeigen ankieken.
2. hast du alle möglichen nicht aktivierten kexteinträge in der config gehabt, als ich gestern reingeguckt hab. die "false"-kexteinträge schmeiss raus. die verwirren nur.
3. guckt doch erstmal, dass der rechner korrekt mit allen innereien macht, was er soll. danach dann gucken, ob und wie man den dualboot in gang kriegt. F12 wär im notfall ja immer noch die funktionierende, aber nicht so elegante version in der hinterhand.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 25. Januar 2023, 16:02

Während ich mich schlau zu machwenversuchte hat mein Kumepl dämlich wie er ist einfach mal weiter Dummhzeiten gemacht.

Weil er dachte er "verbessert" die Lage - Sleep ging wieder mal nicht richtig die Kiste wchte dauernd auf. Also hatte ich Ihm bei den Systemeinstellungen diese ganzen Netzwerkeinstellungen auf Null gestellt, also nicht im Sleep in die Cloud gehen und sowas.

Hat nur nix gesnutzt.

Da dachte er 13.2 wäre ne ganz klasse Idee...

Egal. Jetzt geht ESP Mounter Pro nicht mehr. Super.

Und die Probleme mit Sleep bleiben.

Gneauso wie ds Booten von Linux über UEFI. 😊

Derweil habe ich versucht was zu lernen bei OC.

Eine Frage:

[Wie exakt muss man bei der Anleitung bleiben?](#)

Ich habe da diverse Diskrepanzen gefunden in der Config vom Kumpel. Zum Beispiel bei der platform-ID für Value steht in der Anleitung **00001B59**

Er hat aber **00001659**.

(Ich glaube er hat eine HD620 und nicht UHD620)

Dann sind da noch andere Kleinigkeiten hauptsächlich bei Zahlen statt Häkchen.

Sind die Angaben in der OC Anleitung generell oder unterscheiden sie sich für Hersteller und Modell?

Weiß das jemand?

Beitrag von „Arkturus“ vom 25. Januar 2023, 17:40

beide platform-id können richtig sein. Studiere die [Opencore Install Guide](#) und darin enthaltene Links auf weiterführende Websites EmilDeumel

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 26. Januar 2023, 12:22

Ich hab zb bei dem Guide gesehen, dass bei PickerAttribures als Wert 1 steht, bei dem config für die Mühle aber 17.

Bei select ist auch sowas wie "OC_Use_disk_label_file" - könnte das Einfluss haben auf das

(nicht) Booten vom Linux Partition?

Und: Ich habe bei Misc-Entries-CustomOS was mit "NVMe" entdeckt, obwohl der akte Kasten gar keine NVMe hat (siehe Bild).

Hat das irgendeine Bedeutung?

witzig: durch die nähere Anpassung an den Guide ist jetzt sein ESP Mounter wieder aufgetaucht 🤔🤔

Natürlich geht der Linux Boot trotzdem immer noch nciht.

Nachdem ich deinen Post nochmal verdaut hab, hab ich die Einstellungen nochmal verändert [griven](#) - irgendwie scheint das aber immer noch nicht der Kern zus ein. Könnte es nicht an diesem PCIe eintrag mit dem NVMe zeug zusammenhängen dass der nicht Linux booten will?



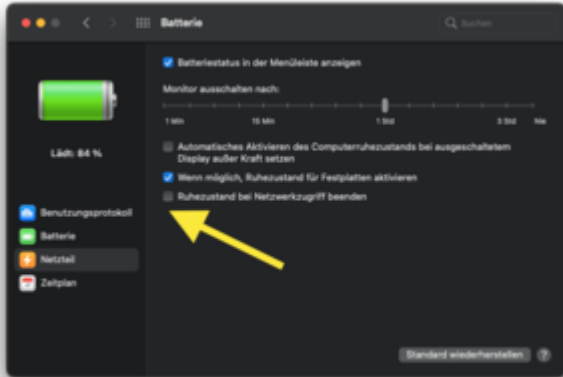
Und sleep ist echt merwürdig: hab meinen Kumpek gebeteh mal seine Mühle über nacht anzulassen. Alles schien ok zu sein nach meinen Änderungen,, aber um 3 Uhr morgens wachte sie plötzlich von alleine auf. 😊

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 26. Januar 2023, 12:43

[Zitat von EmilDeumel](#)

aber um 3 Uhr morgens wachte sie plötzlich von alleine auf. 😊

Ok so was kenn ich 😊 wenn du das findest mal deaktivieren



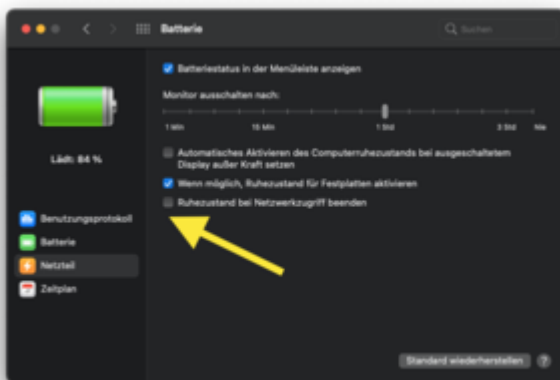
Beitrag von „Arkturus“ vom 26. Januar 2023, 12:51

um 03:00 Uhr morgens wird die DSL Verbindung aktualisiert und die IP zurückgesetzt, aus der Erinnerung.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 26. Januar 2023, 13:40

[Zitat von OSX-Einsteiger](#)

Ok so was kenn ich 😊 wenn du das findest mal deaktivieren



Hatte ich doch längst veranlaßt he he he (siehe Bild) 😊

Zitat von Arkturus

um 03:00 Uhr morgens wird die die DSL Verbindung aktualisiert und die IP zurückgesetzt, aus der Erinnerung.

Da könnte was hinterstecken. 🤔